



Gartenarbeiten

Der eigene Garten ist eines der letzten grünen Refugien des modernen Menschen. Er ist für viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner ein Ausgleich zum hektischen Berufsleben. In der Schweiz passieren bei der kreativen und körperlichen Aktivität im Garten jährlich rund 14 000 Unfälle, zum Teil mit gravierenden Folgen. Viele sind auf Bequemlichkeit, fehlende Arbeitsplanung, unangepasste Arbeitsgeräte und Zeitnot oder Müdigkeit zurückzuführen. Stürze von Leitern haben die schlimmsten – manchmal sogar tödliche – Folgen

Tipps:

- Verwenden Sie standsichere Leitern, um Bäume und Sträucher zu schneiden.
- Tragen Sie je nach Arbeit Ihre persönliche Schutzausrüstung. Dazu gehören robuste Schuhe, Schutzhandschuhe, eine Schutzbrille und ein Gehörschutz.
- Bei Arbeiten mit Gartengeräten wie Rasenmäher oder elektrischen Heckenscheren sind Schuhe mit zusätzlichem Zehenschutz empfehlenswert.
- Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthäcksler etc. sind strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden.
- Versehen Sie Steckdosen, die im Freien angeschlossen werden, mit einem Fehlerstromschutzschalter.
- Beachten Sie bei ätzenden Gartenchemikalien unbedingt die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie gefährliche Stoffe und Arbeitsgeräte immer unerreichbar für Kinder auf.
- Regenfässer und Gartenweiher müssen gesichert werden, damit Kinder nicht darin ertrinken können.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit an mich wenden. Sie finden auch weitere Unterlagen auf der bfu Seite: <https://www.bfu.ch/de/>

Bleiben Sie sicher!

Freundliche Grüsse

Ihr Sibe

Daniel Zehnder